

Schaffhausen
24. II. 68

Unsere Schitourge.

Bis jetzt hatten wir erst drei Schitourge.
Leider werden die BEA-Meisterschaften
und das Biberz-Rennen auch dazu
gerechnet. Unser erster Schitourge war am Hühlerhübel.
Leider kann ich nur vom Hühlerhübel schildern
da ich bei den anderen nicht mitfahren
konnte. Nach dem Frühstück holte uns
ein Taxibus ab. Wir fuhren zum Hühlerhübel.
Wir kauften uns Skarten. Dann wurden
wir aufgegriffen, zu welchem Professor wir
gehen sollten. Ich mußte zum Herrn Prof.
Wutrich. Wir fuhren mit dem Lift
hinan. Als ich auf dem höchsten Stück
war, fielen Tephz und Regebel aus dem
Lift. Der Lift blieb stehen und wir

entschlachten zwei Meter zurück. Als die
beiden wieder eingestiegen waren fuhren
wir weiter. Wir kamen glücklich oben an.
Wir gingen auf einen Baum und übten
den Stemmboogen. Diesen konnten sehr viele
nicht. Nach einer halben Stunde fuhren
wir ganz hinunter. Als wir noch Stemmboogen
übten beneidete ich die Gruppe 1 sehr, weil
diese ununterbrochen hinunter fuhr.
Wir fuhren wieder hinauf und diesmal
fuhr ich mit Hainold. Ich machte blöde
Faseln und auf einmal fiel ich aus
dem Buschel. Ich machte einen Hopfsprung
in den Schnee. Das letzte Stück mußte ich
gehen. Hainold überlebte sich sehr. Er hatte
eine große Wut auf mich. Als wir oben
waren fuhren wir ganz durch hinunter.

Als ich beim Steilstück war, verlor ich das Gleichgewicht und ich lag im Schnee. Ganz weiß kam ich unten an. Als das Steilstück vorbei war, sah ich Vockner und Linsinger im Schnee liegen. Linsinger konnte nicht mehr aufstehen. Vockner ging daneil hinauf. Wir fahren noch oft hinunter. Dann fahren wir mit dem Autobus wieder in die BEA. Die Großen hatten in einigen Tagen Matrua-bad. Während dem Essen spielte uns ein großer Bech-Musik vor. Am Nachmittag fahren wir wieder zum Frühleüchel. Im Autobus bekam ich keinen Sitzplatz mehr. Wir konnten am Nachmittag noch sechs insel fahren. Wir mußten uns vier Uhr schon hinfahren. Die Gruppe 1

löste neue Karten. Ein kleiner Block kostete 12 Schilling. Für acht Leute verlor der Liftfahrer 108 S. Das stimmte aber nicht, denn $8 \times 12 = 96$. Entweder konnte er nicht rechnen oder behielt er sich das Geld selbst. Wenn es es bei jedem so machte, bekam er eine ganz schöne Summe zusammen. Wir fahren noch oft herunter. Vor beim letzten mal fiel ich wieder aus dem Lift und ich mußte jetzt schon länger zu Fuß gehen. Dann holte uns der Autobus wieder ab und wir fahren heim. Wir stellten unsern Schi in den Keller und gingen studieren. Beim Verrechnen kam eine ganz lässle Summe heraus. Zum Schluß fehlten nur noch 80 g. Diese wurden uns verrechnet.